

die Volksbank Bramgau-Wittlage die Konzertreihe mit einer Spende fördert.

„Wir werden Liegestühle auf der Wiese verteilen und so die Möglichkeit geben, Orgel-

se Veranstaltungen und Menschenansammlungen meiden, sollen auf ihre Kosten

Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr und dauern 45 Minuten.

Insbesondere Kinder sensibilisieren

Abgeordneter Berghegger zu Gast im Haus der Naturkultur

Von Holger Schulze

BRAMSCHE Um sich über die aktuelle Situation im Haus der Naturkultur sowie zukünftige Projekte der Einrichtung zu informieren, war der Bundestagsabgeordnete André Berghegger zu Gast in Bramsche.

Der Politiker aus Melle wurde von Thorsten Thomas, Sammlungs- und Stiftungsgründer der Einrichtung für Natur- und Kulturkunde, und Joachim Weyer, Vorstand des Förderkreises, im Alten Spritzenhaus am Markt begrüßt. Anliegen seiner Einrichtung sei es, so Thomas, „insbesondere Kinder für den Umgang mit unserem Heimatplaneten Erde zu sensibilisieren“.

An einer in Eigenarbeit konstruierten Erdkugel im Kleinformat machte der Sammlungsgründer mit einem speziell entwickelten Computerprogramm den Temperaturwandel der vergangenen 100 Jahre sichtbar. Ferner konnten die Veränderungen der CO₂-Konzentration auf der Erde dargestellt werden.

Weiter ging es für den Bundestagsabgeordneten Berghegger mit einem Gang durch die Fossilien Sammlung und die naturkundliche Sammlung mit ihren Mineralien, Schmetterlingen, Säugtieren, Vögeln und Käfern.

Eine Erdkugel mit der Darstellungsmöglichkeit des Temperaturanstiegs der letzten 100 Jahre bekamen (von links) Heiner Pahlmann und André Berghegger von Joachim Weyer und Thorsten Thomas vorgestellt.

Foto: Holger Schulze



Ferner wurden dem Gast einige kulturhistorische Exponate, die einst in der Ausstellung „Schätze des Nittals“ zu sehen waren, mit zahlreichen Erläuterungen durch Thorsten Thomas vorgestellt. Eine Präsentation der Stiftungsgeschichte beendete den Rundgang. Auf vier Projektoren hatten hier alle Anwesenden im Raum – unter ihnen auch Bürgermeister Heiner Pahlmann – einen hervorragenden Blick auf das Geschehen.

Thorsten Thomas erinnerte an den vorsichtigen Sammlungsbeginn „von meinem Kinderzimmer aus“, an die erste Ausstellung im Keller seines Elternhauses, an den Aufbau der Insekten Sammlung, an die Stiftungs-

gründung im Jahre 2003, an den Erwerb des mobilen Planetariums 2004, die Gründung des Förderkreises 2011, die Nilschätze-Ausstellung 2014, die Einrichtung der Onlineplattform „Projekt Humboldt“ im Jahr darauf sowie an den 2018 realisierten Einzug in das Haus der Naturkultur.

„Die Förderung von Wissen, Einsicht und Haltung“ – so schreibe es die Stiftungssatzung vor – werde von den zahlreichen Ehrenamtlichen der Organisation mit großem Engagement vorangetrieben, stellte André Berghegger während seines Besuches anerkennend fest. Es sei „sehr beeindruckend, was Sie hier mit ehrenamtlichem Engage-

ment machen. Sie haben Ideen und Perspektiven für die Zukunft. Und ich finde es gut, dass Sie versuchen, junge Menschen mitzunehmen“, fasste der Parlamentarier schließlich seine Eindrücke zusammen.

Benefizkonzert geplant

Zu diesen Ideen zählt übrigens die Vorbereitung zweier Ausstellungen, eine davon für Menschen mit einer Sehbehinderung. Zudem steht im Terminplan bereits jetzt ein Benefizkonzert im Tuchmacher-Museum. Dort wird am 8. November ab 18 Uhr das Trio Tiffany mit dem Programm „Tanz auf dem Vulkan“ zu sehen und zu hören sein.

Bauwunsch in Pente wird nicht erfüllt

Was Politik und Verwaltung dagegen haben

Von Heiner Reinke

der Versessenheit schon